Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 8

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 8

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXIV. Band

Direktion: Walter Henn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 21. Mai 1908.

Wochenspruch: Vergiß nie, was die Stunden der Not lehren.

Verbandswesen.

Ungarischer Holzhändlerverein. Am 3. dieses Monats hielt der Ungarische Holzhändlerverein unter dem Vorsitze Samuel Wallensteins in Budapest seine Generalversammlung ab. Sekretär Julius Pollák legte den Jahresbericht vor, laut welchem der Verein unter anderem im abgelaufenen Jahre die Mitglieder aufgefordert hat, sie mögen ihre Produkte nicht unmittelbar bei den Konsumenten verwerten, um die maßlose Konkurrenz zu vermeiden. Der Verein ist behufs Feststellung der Usancen mit dem Wiener Holzhändlerverein in Berührung getreten. Es wurde beschlossen, die Usancen von Zeit zu Zeit gemeinsam mit dem Wiener Verein festzustellen. Der Verein zählt 348 ordentliche Mitglieder.

Die Bildung eines Verbandes der rheinisch-westfälischen Holzhändler mit dem Sitze in Oberhausen hat nach einer Meldung der „Köln. Volkszeitung" stattgefunden.

Allgemeines Bauwesen.

Bauwesen in Zürich. Der bevorstehende Durchbruch der Mühlegasse wird den Bau einer Uraniabrücke an Stelle des obern Mühlesteges zur Folge haben. Für die künftige Brücke muß aber zuerst Raum geschaffen werden durch Schleifen etlicher Häuser, so der über der Limmat stehenden Schniterschen Fabrik. Der Stadtrat beantragt dem Großen Stadtrat den Ankauf dieser Liegenschaft zum Preise von 300,000 Franken.

— Der Zürcher Regierungsrat hat für die Weiterbehandlung der Baufragen für die Hochschulbauten mit Hygiene-Institut und für die Blinden- und Taubstummenanstalt eine Kommission bestellt mit Baudirektor Bleuler-Hüni als Präsident, Erziehungsdirektor Ernst, Stadtpräsident Pestalozzi und den Professoren Dr. Lang und Dr. Gull.

Krankenhausbau Erlenbach (Bern). Endlich gehts nun auch mit dem Krankenhaus-Neubau tüchtig vorwärts. Die Pläne sind fertig erstellt und zwar von Herrn Architekt Trachsel auf Grund der Aenderungen, die die engere Baukommission aufstellte. Nach den Plänen zu schließen, dürfen wir etwas ganz Gediegenes erwarten, allen neuern hygienischen Forderungen entsprechend. Bereits ist eine Straße, die zum Krankenhaus führen wird, zur Konkurrenz ausgeschrieben. Nachher kommt der Bau an die Reihe.

Schulhausreparatur Bischofszell. Die Schulgemeinde hat den Antrag der Schulvorsteherschaft auf Um- und Reparaturbauten beim Obertorschulhaus im Betrage von Fr. 16,800, sowie beim Grubschulhaus in der Höhe von Fr. 14,705 gutgeheißen.

GEWERBEMUSEUM

Kirchenrenovation Amsoldingen (Bern). Für die Renovation des geräumigen Gotteshauses wurde ein Kredit von Fr. 11,000 bewilligt, entsprechend dem vorgelegten Kostenvoranschlage. Das Projekt der Renovation wurde ausgearbeitet von einem Bürger von Amsoldingen, Herrn Architekt Indermühle in Bern, einer anerkannten Autorität im Kirchenbaufache. Die Renovation umfaßt Bemalung des Chors, der drei Schiffe, der Decke, der Orgelempore und der Bestuhlung, Einsetzen von Glasgemälden, Erstellung einer rationellen Heizung und anderes. In hochherziger Weise hat sich die Familie von Tscharner im Schlosse bereit erklärt, an die Kosten einen Beitrag von Fr. 3000 zu spenden.

Realschulhausbau Oberuzwil. Die Platzfrage für eine neue Realschule ist dieser Tage definitiv gelöst worden, indem von den Herren Gebrüder Strub ein günstig gelegenes Areal zu mäßigem Preise erworben werden konnte.

Industrielle Entwicklung. Der baldige Beginn des Baues des Kraftwerkes zu Laufenburg verfehlt nicht, auf den Liegenschaftsverkehr einzuwirken. Täglich finden Liegenschafts- und Landverkäufe zu ziemlich hohen Preisen statt. Eine Großbrauerei des badischen Unterlandes beabsichtigt, die Brauerei Fitzner käuflich zu erwerben und dieselbe durch größere Umbauten, Anlage eines großen Konzertgartens und Herstellung verschiedener größerer Säle neu zu restaurieren.

Neue Straße nach Illgau (Schwyz). Die Eidgenossenschaft hat die Subventionierung der Vorstudien für die Illgauerstraße bewilligt. Da die Bezirksgemeinde die Subventionierung der Straße schon beschlossen hat und Kanton und Eidgenossenschaft mitmachen, wird Illgau von seiner Weltabgeschiedenheit in absehbarer Zeit erlöst.

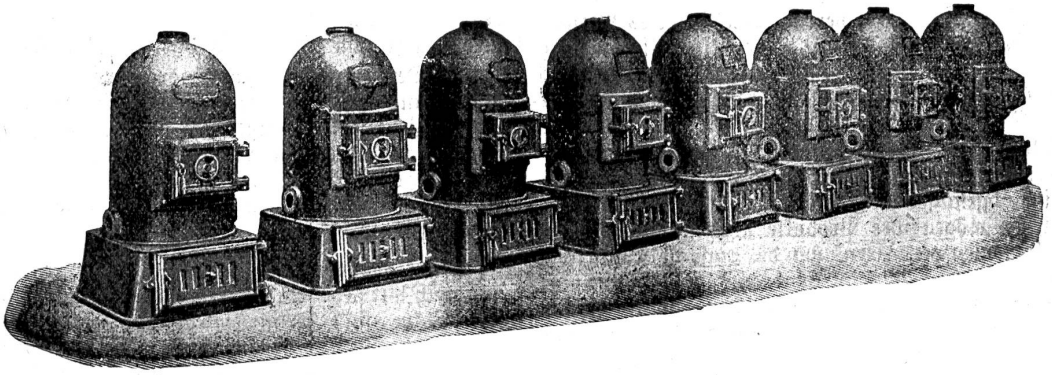
Mitteltoggenburgische Gasfabrik. Am vorletzten Samstag referierte Herr Mangold, Direktor der Gasfabrik St. Margrethen, in Ebnat und Wattwil über die Errichtung und Zweckmäßigkeit einer toggenburgischen Gasanstalt. Die Gasfabrik käme in die Nähe des Bahnhofes Wattwil zu stehen und werden die Gesamtkosten für Fabrikanlage, Röhrennetz 2c. auf zirka 590,000 Fr. berechnet. Die Verhandlungen über die Konzession in den 4 Gemeinden Ebnat, Kappel, Wattwil und Lichtensteig seien beinahe abgeschlossen.

Verschiedenes.

Die Zunahme der Benzinvergiftungen. Benzinvergiftungen waren früher sehr selten, zu Selbstmordzwecken wurde das Benzin nur ausnahmsweise benützt; vor Verwechslungen schützte der intensive, unangenehme Geruch. Bei der immer steigenden Verwendung, welche das Benzin als Kraftquelle zum Antrieb aller Art von Motoren erfährt, namentlich bei der Ausdehnung der Automobilindustrie, ist die Vergiftung neuerdings immer häufiger geworden. Sie kann sich auch ereignen in Kautschukfabriken, beim Handschuhwaschen usw., indem die Dämpfe von Leuten, welche berufsmäßig damit zu tun haben, eingeatmet werden. Dann wird ein Rausch- und Betäubungszustand mit angenehmen Träumen erzeugt, der von zwei Mädchen, die beim Waschen von Handschuhen in einen derartigen Betäubungszustand versetzt wurden, später willkürlich hervorgerufen wurde. Diese Dämpfe sind bereits giftig, das beobachtet man an Arbeitern, die stundenlang denselben ausgesetzt sind. Ein Arbeiter, der in einen großen leeren Benzinbehälter stieg, wurde schwer gelähmt. Ein anderer in einer Automobilfabrik beschäftigter hatte längere Zeit am leerlaufenden Auto-

Munzinger & Co., Gas-, Wasser- und sanitäre Artikel en gros. Zürich

Record-Heisswasser-Heizkessel.



Für Zentral-Warmwasserversorgungen, Badanstalten, Waschküchen, Kochküchen, Spülküchen, Landhäuser, Treibhäuser, Gasanstalten, Geschäftsräume, etc. etc. sind **„Record-Kessel"** die leistungsfähigsten, sparsamsten und billigsten Heisswasser-Erzeuger. Recordkessel finden überall Platz, sind im Augenblick aufgestellt und können von Jedem leicht bedient werden. 1 n u

Musterbücher und Lieferungen ausschliesslich nur an Installateure und Wiederverkäufer.